



ÖSTERREICHISCH-DÄNISCHE-GESELLSCHAFT  
ØSTRIGSK-DANSK-SELSKAB  
vormals Det Danske Samfund – gegründet 1960

ZVR-Zahl 225429849

## Mitgliederinformation II/11

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde!**

Der Jahreszeit angepasst wurde ein Programm ausgesucht, wo anzunehmen war, dass wir den herrschenden Temperaturen ein Schnippchen schlagen können. Doch genau in den Tagen vor unserem geplanten „Museumstag“ wurde es unnatürlich warm. Dies tat aber dem Interesse unserer Mitglieder keinen Abbruch und so traf sich eine Vielzahl an Mitgliedern und Gästen vor dem „Brennpunkt“ so nennt sich das Museum für Heizkultur nun. Ein sehr freundlicher und mehr als kompetenter Führer begrüßte unsere Gruppe und führte diese in die Geheimnisse des Heizens ein. Ebenso erfuhren wir hier, mit welchem großen Aufwand und besonderem Augenmerk auf Umwelt und Nachhaltigkeit die Stadt Wien für Wärme und warmes Wasser



sorgt. Mit Interesse lauschten wir den Ausführungen und erfuhren an vielen Tafeln noch extra viele Details. Voll von neuen Informationen auch über die Geschichte des Heizens gingen wir aus dem „Brennpunkt“.

Eine kurze Wegstrecke an der frischen „Frühlingsluft“ im Februar und wir langten beim nächsten wärmenden Museum, dem Wiener Schnapsmuseum ein. Hier wurden wir vom Juniorchef Herrn Gerald Fischer, der nun in der sechsten Generation die Geschicke der Firma leitet begrüßt. Der erste Raum, in dem uns einiges über die Geschichte der Firma Fischer erzählt wurde, ist noch so eingerichtet, wie in den ersten Tagen der Firma. Vieles erfuhren wir über die Schicksalsschläge aber auch über die Fruchtsaftproduktion in früheren Tagen. Auch



erzählte uns Herr Fischer, dass diese alten Büroräumen sehr häufig auch für Filmkulissen zur Verfügung standen. Viele Bilder an den Wänden bezeugen auch davon. Dann kamen wir in das sogenannte „Heiligtum“ der Firma. Dort wo der Schnaps produziert wird. Sehr detailliert erfuhren wir einiges über die verschiedensten Produktionsarten und auch einige besondere Einzelheiten diverser Brände. Nach all dem „fachlichen“ ging es dann zum krönenden Ende dieser sehr interessanten Führung. Eine Reihe von Schnäpsen, Bränden und Liköre wurde vor uns aufgebaut und konnten wir nun die Qualität der einzelnen Produkte prüfen. Natürlich ging dieser Test schon ein wenig über die Deklaration „gut“ oder „nicht gut“ hinaus. Nach den sehr ausführlichen Information war uns bei den Kostproben einiges im Geschmack auch

besser verständlich. Diesen sehr interessanten und auch geschmackvollen Museumstag ließen wir dann in kleiner Runde noch bei einem Heurigen sehr unterhaltsam ausklingen.

\*\*\*\*\*

Im Februar galt es auch eines ganz großen Dänen zu gedenken, der hier in Wien begraben ist. Freiherr THEOPHILOS von HANSEN verstarb am 17. Februar 1891 und erhielt als Ehrenbürger der Stadt Wien ein Ehrengrab am Wiener Zentralfriedhof. Da sich nun dieser Tag heuer zum 120. Mal jährte haben wir eine kleine Gedenkfeier und Kranzniederlegung organisiert, welche großes Interesse erweckte. Vom Militärkommando Wien wurde uns dafür



eine Bläsergruppe der Gardemusik, sowie zwei Kranzträger abkommandiert. SE der königlich dänische Botschafter Herr Torben Brylle würdigte seinen Landsmann in einer kurzen Rede. Weitere Worte des Gedenkens, sowie der Würdigung des Wirkens dieses großartigen Erbauer vieler Ringstraßengebäude, wurden von der Vizepräsidentin des ZV der Architekten Frau Professor DI Maria Auböck, dem Herrn Parlamentsdirektor Dr. Georg Posch und dem Stadtrat für Bauen u. Wohnen Herrn Dr. Michale Ludwig vorgetragen. Unter den Ehrengästen



waren auch Vertreter der Österreichisch Tschechischen, Griechischen und Slowakischen Gesellschaft. Natürlich waren auch viele Mitglieder unserer Gesellschaft, trotz des sehr kalten Wetter, gekommen und nahmen an dem Festakt teil. Außer dem Kranz unserer Gesellschaft



wurden auch Kränze der Österr. Tschechischen Gesellschaft und des ZV der Architekten auf dieses Ehrengrab gelegt. Es darf noch bemerkt werden, dass unserer Gesellschaft für die Initiative zu diesem Gedenken große Anerkennung ausgesprochen wurde.

\*\*\*\*\*

Eine Veranstaltung die eine sehr gute Eigendynamik bekam, wurde der geplante Abend, wo uns Herr Botschafter i.R. Dr. Maximilian Pammer etwas über seine Amtszeit in der Slowakei erzählen wollte. Anlässlich unserer Schiffs Fahrt auf der Donau nach Bratislava im Oktober 2010, wo Hr. Dr. Pammer mit seiner Gattin als Gast unsere Fahrt mitmachte, erzählte er, dass er der erste österreichische Botschafter nach der Trennung der Tschechoslowakei in der Slowakei war. Auf mein Ersuchen während dieses Ausflugs vereinbarten wir dann diesen „Vortragsabend“. Dr. Pammer ist auch geschäftsführender Vizepräsident der Österreichisch Slowakischen Gesellschaft und versprach diesen Abend gerne zu gestalten.



Unsere Generalsekretärin durfte nicht nur zahlreich unsere Mitglieder an diesem Abend begrüßen, sondern auch einen sehr netten Gast, nämlich Herrn Botschafter i.R. Dr. Helmut Wessely. Er war bis zum Sommer 2010 Botschafter in der Slowakei und in den ersten Jahren des 21ten Jahrhunderts österreichischer Botschafter in Dänemark. Nach einigen Erzählungen



aus dieser Zeit, wo vor allem die post kommunistische Ära einige Probleme ergab, entwickelten sich die Schilderungen zu einer Art Doppelkonferenz. Von Dr. Pammer wurde die Zeit nach dem Wechsel geschildert und Dr. Wessely brachte mehr über seine Zeit in der Slowakei. Durch diese glückliche Fügung, dass wir zwei österreichischen Botschaftern als Vortragende an diesem Abend zuhören durften, gewann dieses Arrangement natürlich einen mehr als besonderen Stellenwert. Auf alle Fälle konnten unsere Mitglieder sehr viel über das jüngste österreichische Nachbarland erfahren. Nachdem unsere diplomatischen Gäste mit ihren Ausführungen endeten wurden bei einem kleinen Buffet noch viele spannende Gespräche geführt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für alle Genesungswünsche sehr herzlich bedanken und vor allem unserer Generalsekretärin für das bravouröse managen dieses Abends danken, jedoch auch allen „Helferlein“ die zum Gelingen beigetragen haben.

\*\*\*\*\*

## VORSCHAU FÜR MÄRZ 2011

**Donnerstag 10. März 2011 – 15,00Uhr** – Führung am Stützpunkt der Flugrettung „Christophorus 9“. **Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Vom Zentrum kommend mit der U2 bis **Aspernstraße**, und von dort weiter mit der Autobuslinie 26A Richtung Groß-Enzersdorf bis zur Station **Lannesstraße**. Von dort entlang des General-Motors Werkes ca. 350m zu Fuß entlang der Zufahrtsstraße zum Stützpunkt.

### Mit demAuto:

Die Groß-Enzersdorferstraße stadtauswärts vorbei beim General Motors Werk bis zur Kreuzung mit der Lannesstraße. Bei der Ampel links abbiegen und entlang der neuen Zufahrtsstraße ins ehemalige Flugfeld Aspern zum Stützpunkt.

**BITTE UNBEDINGT ANMELDEN BIS SPÄTESTENS 5. März 2011:**

Telefon: 0650 2172957 oder E-Mail: [haberf@aon.at](mailto:haberf@aon.at)



## Österreichisch Dänische Kochecke



### Traditioneller Heringssalat traditionelt sildesalad

#### Zutaten:

Für 4 Portionen  
2 Heringe, Milch  
100g gekochte Erdäpfel(Kipfler)  
½ gekochte Zellerknolle  
1 Apfel  
1 kleine Zwiebel  
1/8 l Sauerrahm  
Estragonessig, Senf, Öl,  
1 TL gehackte Kapern,  
2 EL Mayonnaise, Salz, Pfeffer

#### Ingredienser

**4 Personer**  
2 sild, mælk  
100g kogte kartofler(kipfler)  
½ kogte sellerie  
1 æble  
1 lille løg  
1/8 l fløde(Sauerrahm)  
estragoneddike, senep, oile.  
1ts. hakked kapers  
2 spsk. mayonnaise, salt, peber



#### Zubereitung:

Heringe werden über Nacht in Milch gelegt. Am nächsten Tag Heringe der Länge nach halbieren, entgräten und in kleine Stückchen schneiden. Erdäpfel, Zeller und geschälten Apfel in Würfel schneiden und mit dem Hering vermengen. Die Heringsmilch wird mit Sauerrahm, Senf, kleingeschnittener Zwiebel, Essig, Öl, gehackten Kapern, Mayonnaise, Salz und Pfeffer verrührt und über den Salat gegossen. Gut vermengen und kalt stellen.

#### Fremgangsmåde:

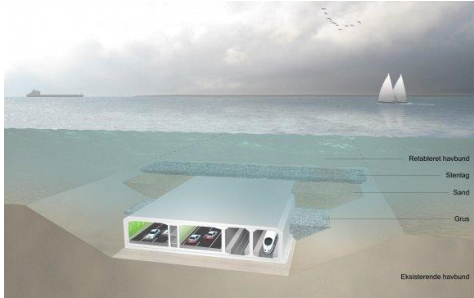
Sildene lægges i mælk natten over. Næste dag deles sildene på langs (gem mælken), udbenes og skæres i små stykker. Kartoffler, selleri og æble skæres i terninger og blandes sammen med sildene. Mælken fra sildene røres med fløde/sauerrahm, sennep, finthakket løg, eddike, oile, hakket kabers, mayonnaise, salt og peper og hælde over sildesalaten. Bland det hele godt sammen og stil det koldt.

\*\*\*\*\*

## NYHEDER FRA DANMARK – NYHEDER FRA DANMARK

### Det blev en tunnel

.Foto:Femern A/S Af Rune Wriedt Larsen 1. februar 2011, 16:22



Danmark bliver forbundet med Tyskland over Femern via en tunnel. Det har politikerne bestemt i dag. Femern-forbindelsen er nu rykket et skridt nærmere virkeligheden. Forlingspartierne har nu besluttet at forbindelsen mellem Danmark og Tyskland over Femern bliver via en tunnel.

- Når vi laver en sænket tunnel, er det vi lavet før. En slags hyldevare. Hvis vi lavede en bro, skulle vi ud i noget nyt, siger transportminister Hans Christian Schmidt (V).

Forligsparterne bag Femern-forbindelsen var i dag indkaldt til de afgørende forhandlinger, efter transportminister Hans Christian Schmidt (V) i sidste uge meldte ud, at der skulle træffes en h - Når vi laver en sænket tunnel, er det vi lavet før. En slags hyldevare. Hvis vi lavede en bro, skulle vi ud i noget nyt, siger transportminister Hans Christian Schmidt (V).

### **Bygges af beton**

På forhånd tegnede der sig et klart flertal for en tunnel. Et flertal af trafikordførerne i forligskredsen havde meldt ud, at de støtter en tunnel, efter at både Socialdemokratiets og SF's grupper bakkede op om løsningen sidste uge. En tunnel skal bygges af beton, der blandt andet på grund af vægten skal produceres i nærområdet - hvilket er en fordel for miljø og danske arbejdspladser. Samtidig anses en tunnel også som sikrere for den omfattende skibstrafik i området. Stålkonstruktionerne til en bro ville omvendt skulle laves i Fjernøsten af økonomiske hensyn og fragtes hertil.

### **Cirka lige dyre**

Man troede længe, at en bro ville være betydeligt billigere end en tunnel, men det ændrede en rapport fra november 2010 på. De nye udregninger pegede på, at begge løsninger ville koste cirka det samme - 37,9 milliarder for tunnelen og broen en anelse dyrere. Planen er, at de kommende tre år skal gå med forberedelser, mens forbindelsen skal stå færdig i 2020.



## Luften var kold, men stemningen varm

Hovedstaden holdt sin første velkomstparade for hjemvendte soldater fra Afghanistan.

Af Marianne Fajstrup 25. februar 2011, 19:44



En klapsalve lyder dæmpet og dybere, når den kommer fra tusindvis af hænder med handsker på. Lyden passede godt til paraden for de 750 soldater fra ISAF Hold 10, der fredag blev budt velkommen hjem fra Afghanistan ved en parade på Rådhuspladsen. Det er første gang, hovedstaden fejrer de hjemvendte soldater med en velkomstparade, og det var ikke en øb københavnerbegivenhed, der trak fulde

huse, selvom der stod folk langs hele ruten fra Rosenborg til Rådhuspladsen. En del var tilfældige gæster på Strøget, der velvilligt - og for norske turisternes vedkommende lettere forvirrede - vinkede med plastikflag, som værnepligtige fra Livgarden havde delt ud. Størsteparten var pårørende og venner til soldaterne. "Det her er er altså bedre end juleaften," sagde Erling og Charlotte fra "det mørkeste Jylland", der deltog i pårørendefrokosten på Livgardens kaserne på Rosenborg som forældre til Mathias på 20 år, der har aftjent seks måneder i Afghanistan, og håber at komme af sted igen. "Vi støtter ham selvfølgelig og vi er pavestolte af ham. Men vi ville da ønske, at han ikke tog ud. Det er hårdt at være dem, der sidder hjemme og venter," sagde de, men lige i dag var det nu mest de brede og glade smil, der var fremme i gruppen af pårørende. "Se, alle de mennesker, der står og kigger, de gør det til ære for os," sagde en mand i bedstefaralderen med et børnehavsbarn på skuldrene. Hold Ti har ellers været hårdt ramt af tab. Især Livgardens Charlie Kompagni, som mistede tre kammerater i Afghanistan, og to ved en ulykke under træning i Oksbøl inden udsendelse. En sjettede soldat på Hold Ti, fra Bravo Kompagni, blev dræbt i Afghanistan. De blev hædret og mindet ved en ceremoni på kaserne før paraden, og nævnt flere gange under talerne på Rådhuspladsen, men velkomsten og hæderen gjalt de levende soldater. De 750 soldater gik kl. 14.15 fra Rosenborg Kaserne ad Købmagergade og Strøget op mod Rådhuspladsen, og blev undervejs hyldet ikke kun af flagbærende civilister. På Nygade stod fane- og flagbærere fra alle de storkøbenhavnske soldaterforeninger og marineforeninger. På Gammeltorv var Gardehusarerne stillet op med en hestseskadron på 26 ryttere og heste, og spillede fanfare på pauke og horn for de hjemvendte soldater, der dog også havde medbragt musik til marchen i form af Livgardens eget musikkorps. Foran Rådhuspladsen var Københavns Brandvæsen rykket ud med to brandbiler og otte mand, som hejste et stort Dannebrog op med en stigevogn. »Danmark er heldigvis et frit land. Det hører med, at de må være her,« sagde en af soldaterne, som stod i geled umiddelbart foran fredsvagterne, der selv dæmpede enkelte buhråb fra deres midte. På Rådhuspladsen stod de mange soldater opstillet i karre med 80x80 meter tom plads i midten, og på den måde fyldes pladsen hurtigt, nu hvor så stor en del er afspærret pga. metrobyggeri. Der blev klappet længe af soldaterne i starten, og der blev klappet høfligt af talerne: Generalmajor Agner Rokos, Hærens Operative Kommando, medlem af Forsvarsudvalget Helge Adam Møller (Kons) og af Mogens Lønborg, medlem af borgerrepræsentationen for de Konservative, som stillede forslaget om velkomstparaden. Dagens absolut største bifald blev dog givet efter uddelingen af to af forsvarrets medaljer for sårede i tjenesten, for da klappede soldaterne selv med af deres

kammerater. Paraden blev afsluttet med et festfyrværkeri. Gaven fra Garderforeningen blev dog modtaget med blandet mine af nogle af soldaterne, som måske har hørt kanonslag nok.

## **And the Oscar goes to: 'Hævnen'**

**OSCARDRØMMEN.** Gik i opfyldelse. Den britiske komiker og skuespiller Russell Brand overrækker den eftertragtede Oscar til Susanne Bier. AF PETER JØRGENSEN



Susanne Bier bliver den tredje dansker, der vinder en Oscar for bedste udenlandske ikke engelsksprogede film.

”Så lykkedes det sørme“

.Efter måneders håbefuld spekulation kunne Susanne Bier klokken 03.28 dansk tid træde op på scenen i The Kodak Theatre i Hollywood og modtage en Oscar for filmen 'Hævnen' eller 'In a Better World', som den hedder på engelsk. **TAK.** Bier havde en smule svært ved at finde de rigtige engelske gloser frem og holdt en forholdsvis kort takketale. Foto: APSusanne Bier var tydelig berørt af situationen og stammede sig frem i sin takketale: »Det her er en rigtig Oscar, mor og far. Mange tak til akademiet. Hvilken ære. Jeg er virkelig beæret og taknemmelig og glad. Mange tak. Jeg vil også gerne takke mine mednominerede, hvis film alle var fantastiske«, sagde Bier og takkede siden sine producere og alle sine kreative partnere: »Denne her tilhører alle jer, lige så meget som den tilhører mig«, sluttede den danske instruktør.

### **Tredje dansker i Oscar-historien**

'Hævnen' var i konkurrence med 'Dogtooth' fra Grækenland, 'Incendies' fra Canada, 'Outside the Law' fra Algeriet samt den mexikanske 'Biutiful', der af mange blev anset for at være Biers' hårdeste konkurrent. Det er blot tredje gang i Oscar-historien, at Danmark løber af med sejren i kategorien 'bedste udenlandske ikke-engelsksprogede film'.

I 1988 vandt Gabriel Axel for filmatiseringen af Karen Blixens 'Babettes gæstebud', og året efter blev Bille August hædret med Oscar-statuetten for Martin Andersen Nexø's 'Pelle Erobreren'. Det er første gang siden 2007, at en dansk film er nomineret for bedste udenlandske film. Sidst var det også Bier, der forventningsfuldt deltog med dramaet 'Efter Brylluppet', men dengang måtte hun se sig slået på målstregen af den tyske film 'The Lives of Others'.

### **430.000 solgte billetter**

'Hævnen' er den 50-årige instruktørs 11. spillefilm, og den havde dansk biografpremiere i august. Med Mikael Persbrandt, Trine Dyrholm og Ulrich Thomsen i hovedrollerne blev den fornemt modtaget, både af anmelderne og blandt publikum.

Flere af biografer har taget den på repertoire op til Oscar-slutspurten, og den tegner sig i øjeblikket for knap 430.000 solgte billetter.

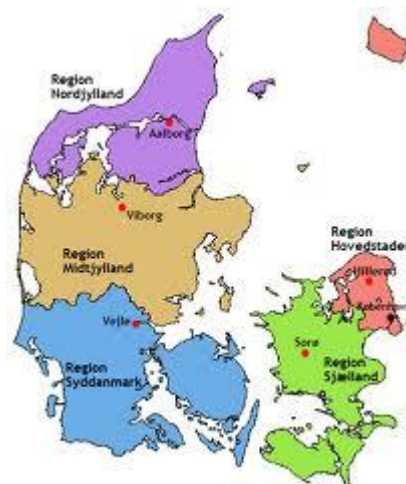
\*\*\*\*\*

Ein sehr ereignisreicher Monat der Februar 2011 für unsere Mitglieder und für unsere Gesellschaft. Im Kreise der PaN Familie gilt die Österreichisch Dänische Gesellschaft als ein sehr aktives und lebendiges Mitglied. Dies ist aber auch nur dadurch möglich, dass unser Programmangebot von Euch, den Mitgliedern und Freunden auch so zahlreich angenommen wird. Ja, es ist schon richtig, dass trotz vieler Unkenrufe und Gegenwinde bekannt ist, dass die Veranstaltungen **unserer** Gesellschaft viel interessantes und wissenswertes, kulturelles aber auch sehr viel Freundschaft und Gemütlichkeit bieten. Dieses Niveau wollen wir im Vorstand, für unsere Gesellschaft weiter erhalten um Euch immer etwas bieten zu können, wo das Interesse geweckt wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen hoffentlich baldigen schönen Frühling

Euer

Franz Haberhauer  
Präsident



Anregungen, Bitten oder Beschwerden bitte per E-Mail [haberf@aon.at](mailto:haberf@aon.at) oder schriftlich an Franz Haberhauer – Redtenbachergasse 52/1/19 – 1160 Wien. Tel. +43 650 2172957